

Produktion für Pflanzenschutzmittelwirkstoff in Schwarzheide erweitert

- **Feierliche Inbetriebnahme der zweiten Erweiterung der Produktionslinie für F 500[®]**
- **Bisher größte Einzelinvestition am Standort**
- **Fertigstellung früher als geplant**

Am BASF-Standort Schwarzheide wurde heute (14. November 2014) die zweite Erweiterung der Anlage zur Herstellung des Pflanzenschutzmittelwirkstoffs F 500[®] in Betrieb genommen. Der Ausbau der F 500[®]-Produktion ist mit mehr als 150 Millionen € die bisher größte Einzelinvestition am Lausitzer Standort. Die feierliche Inbetriebnahme erfolgte im Beisein des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, des Aufsichtsratsvorsitzenden der BASF Schwarzheide GmbH, Dr. Friedrich Seitz, sowie des Leiters des BASF-Unternehmensbereiches Crop Protection, Markus Heldt.

„Unser Anspruch ist es, eine Spitzenposition im Leistungsspektrum der BASF-Produktionsstandorte einzunehmen. Dazu gehört, mit Leistung zu überzeugen sowie Produktionsaufträge und Investitionen der Unternehmensbereiche exzellent zu erfüllen. Das haben die beteiligten Facheinheiten auch bei dieser Erweiterung der F 500[®]-Anlage geschafft“, sagte Dr. Karl Heinz Tebel, Vorsitzender der Geschäftsführung der BASF Schwarzheide GmbH. Tebel übergab die symbolische erste Charge des Fungizids an Markus

14. November 2014

P 31

Arne Petersen

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 35752 6-2211

Telefax: +49 35752 6-2310

arne.petersen@basf.com

Heldt. „Die Produktionslinie ist deutlich vor Plan fertiggestellt worden, das spricht für die Qualität des Projektteams und die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten“, sagte Heldt. Erst vor vier Jahren wurde die erste Erweiterung in Betrieb genommen, die wie die erneute Erweiterung dem Ziel dient, den steigenden F 500®-Bedarf zu decken.

„Die Produktionsstandorte der BASF müssen sich durch eine Top-Performance immer wieder neu beweisen, da sie bei der Vergabe von Investitionen und Produktionsaufträgen im internen Wettbewerb stehen. Am Standort Schwarzheide wurde mit dem Ausbau der F 500®-Produktion ein außerordentlich guter Job gemacht. Die Investition ist für Schwarzheide außerdem ein wichtiger Baustein für die strategische Ausrichtung hin zu einem Spezialitätenstandort“, sagte Dr. Friedrich Seitz.

Das Fungizid F 500® stärkt die Pflanzengesundheit und verbessert das Stress- und Ressourcenmanagement von Nutzpflanzen wie Mais, Gerste und Soja sowie von Sonderkulturen wie Tomaten, Trauben und Blattsalat. Der Wirkstoff wird weltweit ausschließlich in Schwarzheide hergestellt und findet in Produkten Einsatz, die auf der ganzen Welt vertrieben werden. 2001 wurde die Produktionsanlage in Betrieb genommen. 2010 wurde die Anlage erstmals erweitert, im Dezember 2012 erfolgte der Spatenstich für den zweiten Ausbau.

Über die BASF Schwarzheide GmbH

Der Lausitzer Produktionsstandort BASF Schwarzheide GmbH gehört zum führenden Chemie-Unternehmen der Welt: BASF. Sein Portfolio umfasst Polyurethan-Grundprodukte und -Systeme, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke, Technische Kunststoffe, Schaumstoffe, Dispersionen und Laromer-Marken. Ihren Kunden hilft die BASF Schwarzheide GmbH als zuverlässiger Partner mit intelligenten Systemlösungen und hochwertigen Produkten erfolgreich zu sein. Firmen, die von den vielseitigen Synergieeffekten eines fortschrittlichen Chemiestandortes profitieren wollen, werden durch die Erfahrungen und Kompetenzen der BASF unterstützt, was bereits ein Dutzend

Ansiedler nutzen. Dienstleistungen oder komplette Servicepakete können in Anspruch genommen werden. Die BASF Schwarzheide GmbH fördert die Region nachhaltig und übernimmt soziale Verantwortung. Von der Ausbildung bis zur Ansiedlung trägt sie als strukturbestimmendes Unternehmen zu einer positiven Entwicklung des Umfeldes bei. Weitere Informationen im Internet unter www.basf-schwarzheide.de

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com